

Tempo 30 auf der Wellestraße?

Linke und SPD sehen Handlungsbedarf

DIEPHOLZ • Wird im Stadtgebiet zu oft zu sehr aufs Gaspedal gedrückt? Mehrere Anträge auf Verkehrsberuhigung liegen dem städtischen Ausschuss für Ordnung und Marktwesen für seine nächste Sitzung am Donnerstag, 18. Oktober, ab 16 Uhr im Rathaus vor.

So beantragen die Linken für den Straßenzug Wellestraße/Hinterstraße eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h im gesamten Bereich, also von der Einmündung Grafenstraße bis hin zur Einmündung Bahnhofstraße. Im Fokus steht dabei besonders der Kurvenbereich vor der Eisdiele. „Dort geben die Autofahrer Gas, und schnell ist ein Kind Opfer, wenn es sich losreißt, um zum Eiscafé oder zum Spielzeugladen zu gelangen“, schreibt Rita Krüger, Ratsfrau der Linken.

Durch die Dienstleistungsunternehmen an der Wellestraße seien dort viele Fußgänger unterwegs. Krüger: „Wie sollen die Menschen ausweichen, wenn dort schon die Geschwindigkeitsbegrenzung missachtet wird, die mit 50 km/h zu hoch angesetzt ist?“

Auch die SPD hat diesen

Bereich im Blick. Die Sozialdemokraten wollen die Verwaltung beauftragen, ein Konzept für die Wellestraße/Hinterstraße zu entwickeln. Dieses solle die Einrichtung von 30-km/h-Bereichen, bauliche Maßnahmen und zusätzliche Stellplätze an der Nordseite der Wellestraße enthalten. Die Straße verleite viele Autofahrer zu starker Beschleunigung und zu schnellem Fahren, heißt im Antrag der SPD. Dadurch werde die Verkehrssicherheit in einem zentralen Bereich der Stadt nicht gegeben beziehungsweise stärker beeinträchtigt als es sein müsste.

Allerdings beschränken sich die Sozialdemokraten bei der Wellestraße auf den Bereich bis zur Einmündung Prinzhornstraße.

Ein zweiter Antrag der Linken bezieht sich auf den Bereich Kohlhöfen/Am Scheurenkamp. Auch hier sei Tempo 30 notwendig, da hier viele Schüler unterwegs seien und die Rücksicht der Autofahrer sehr zu wünschen übrig lasse, so die Begründung.

Ein weiteres Thema der Sitzung wird das Fahrzeugkonzept für die Feuerwehr sein. ■ sr



Tempo 30 auf der Wellestraße? Mit dieser Frage beschäftigt sich der Ausschuss für Ordnung und Marktwesen in seiner nächsten Sitzung. ■ Foto: Reckmann